

## Aller Anfang – Die Latenzphase

---

Die „Latenzphase“ etabliert sich allmählich als eigenständige Phase im deutschsprachigen Raum. Sie erfordert eine andere Herangehensweise als die fortgeschrittene Eröffnungsphase. Insbesondere die begründete Annahme, dass es in der Latenzphase physiologischer Weise zu Pausen und langsamen Verläufen kommen kann und dass Dystokien in diesem Zeitraum schlicht nicht existieren, macht die Auseinandersetzung mit ihr wichtig und konsequenzenreich.

Wie wird die Latenzphase definiert? Was passiert im Körper der Frau in der Latenzphase und was brauchen Frauen in diesem Geburtsabschnitt? Welche Faktoren sind förderlich oder hemmend? Und wie können Hebammen Frauen in der Latenzphase adäquat betreuen?

---

<b>Vortragende</b>	Tara Franke Hebamme, Sexualpädagogin, Autorin
<b>Datum</b>	10. November 2020
<b>Zeiten</b>	8.30-16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Gastagwirt, Alte Wiener Straße 37, 5301 Eugendorf
<b>Kosten</b>	€ 150.-
<b>Inklusive</b>	Skript, Verpflegung einschließlich reichhaltigem Mittagsbuffet
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:hebanna.ferner@gmail.com">hebanna.ferner@gmail.com</a> Mind. 14 – max. 20 TN Anmeldeschluss: 15.10.2020 Es gelten die Zahlungs- und Stornobedingungen der LGS Salzburg.
<b>Bankverbindung</b>	Fortbildungskonto ÖGH LGS Salzburg IBAN: AT64 20404 00041106923, BIC: SBGSAT2SXXX Betreff: Latenzphase
<b>FBP lt. § 37 HebG.</b>	24 FB-Punkte

---